

Über Blinde macht man keine Witze, so sagt man. Blinde Menschen allerdings sind oft die besten Witzeerzähler; und dabei können sie sich und ihre Behinderung meisterlich auf die Schippe nehmen. Die öffentliche Präsentation von Blindenwitzen zeugt von Selbstbewusstsein und hält der Gesellschaft den Spiegel vor, ohne erhobenen Zeigefinger und ohne Probleme zu bagatellisieren. Für sehende Menschen ist der Umgang mit dem Thema Blindheit oft noch ein Tabu. Auf humorvolle Weise will die Ausstellung deshalb Brücken bauen und Normalität im Umgang von Menschen mit und ohne Behinderung fördern.

Die Ausstellung
Das hab' ich kommen seh'n!
Blindenwitze und Geschichten

wird präsentiert von:
Idee und Zusammenstellung:
Illustrationen:
Layout:
Gefördert durch:

Tandem-Hilfen e.V.
Dr. Thomas Nicolai
Bianca Schaalburg
pusch:mann:schaft
Aktion Mensch



Sie kennen einen geeigneten Ausstellungsort, an dem „Blindenwitze...“ präsentiert werden könnten? Sie möchten die Broschüre oder die Audio-CD „Das hab' ich kommen seh'n!“ bestellen?

Kontakt:
Tandem-Hilfen e.V.
Mail: thomasnicolai@gmx.de
Tel.: 030-2081720
www.tandem-hilfen.de



Die Ausstellung „Das hab' ich kommen seh'n!“ umfasst 7 gestaltete Tafeln mit Texten und Illustrationen (jeweils 80 x 200 cm), befestigt an zugehörigen Roll-Ups. Sie kann bei Tandem-Hilfen e.V. ausgeliehen werden; ebenso wie die Bilderausstellung „Wie Blinde per Tandem die Welt erleben“.

Das hab' ich kommen seh'n!

Blindenwitze und Geschichten

Eine Ausstellung
des Vereins
Tandem-Hilfen e.V.



Ein Mann beugt sich über die Kennedy-Brücke:
 „Jetzt ist mir doch die Brille in die Elbe gefallen.“ –
 „In die Alster“, verbessert ihn ein Passant.
 „Schon möglich, aber wissen Sie, ohne Brille bin ich fast blind.“



Neuerdings gibt es Spezialautos, mit denen Blinde allein – mit Führhund – fahren können. Die Autos sind gelb und haben drei schwarze Punkte auf dem Kühler. Wenn der Hund einmal bellt, muss der Blinde nach links einschwenken, wenn er zweimal bellt, fährt er nach rechts, und wenn er dreimal bellt, hat er gerade jemanden überfahren.



Der Fernsehmechaniker kommt.
 „Es ist bereits alles wieder in bester Ordnung!“ –
 „Also war es nur eine Bildstörung?“ –
 „Nein, mein Mann und ich hatten nur unsere Brillen vertauscht.“

Der Fußballer fragt den Schiedsrichter:
 „Wie heißt denn Ihr Hund?“
 „Ich habe keinen Hund ...“
 „Das tut mir aber leid. Blind – und keinen Blindenhund.“

Ein Mann betritt das Behandlungszimmer eines Augenarztes und nimmt dabei die Brille ab.
 „Na, wo fehlt's denn“, fragt der Arzt.
 „Ist die Alte nicht mehr scharf genug?“ –
 „Meine Frau geht Sie einen Dreck an“, sagt der Mann.
 „Ich brauche eine neue Brille!“

